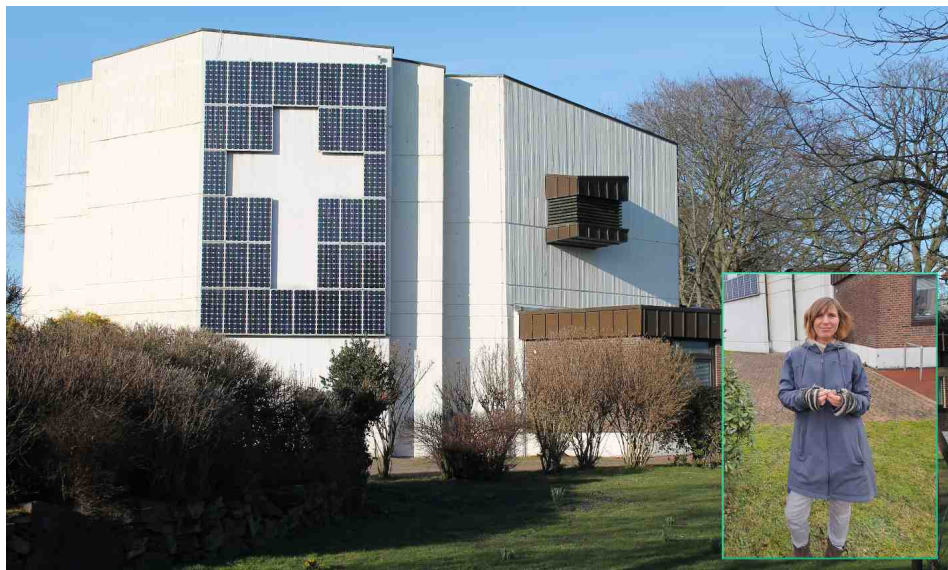


Friedenskirche Disteln

Evangelisch
in Herten

extra/10



Gemeindebrief
Juni & Juli 2021

Zwei aus dem Jahrgang 1971:
In der neuen Friedenskirche
war Britta Sonnemann vor
50 Jahren eines der ersten
Taufkinder. In Beziehung zu
ihrer Taufkirche steht Britta
noch immer - als Musikerin in
besonderen Gottesdiensten.

Evangelische Kirchengemeinde Herten-Disteln
www.friedenskirche-disteln.de

In eigener Sache

Für eine Kirche sind 50 Jahre ja eigentlich kein Alter. Dieses Jubiläum unserer Friedenskirche würden wir unter normalen Umständen aber natürlich trotzdem feiern. Doch Corona erlaubt uns kein großes Fest im Zentrum der Gemeinde, wir müssen uns wohl darauf beschränken, den runden Geburtstag im Internet zu begehen. Das soll am Sonntag, 13. Juni, geschehen (siehe Predigtplan, Seite 4, und Seite 10).

50 Jahre Friedenskirche sind aber auch ein Anlass, sich zu erinnern. Eine ausführliche Festschrift erschien uns dafür nicht passend - die mag es in 50 Jahren geben. Deshalb ist in diesem Gemeindebrief ein Schwerpunkt mit fünf Seiten unserer Kirche gewidmet: ein Blick zurück, auch mit Hilfe von Zeitzeugen, die miterlebt haben, wie Disteln seine evangelische Kirche bekam (siehe Seiten 6 - 10).

Das findet in einer Zeit statt, die ganz besondere Herausforderungen aufwirft. Nicht erst seit Corona kommt die Kirche im Leben vieler Menschen nicht mehr selbstverständlich vor. Aber die Pandemie beschleunigt manches, erzwingt Veränderungen. Wir arbeiten daran, dass es auch in 50 Jahren die Friedenskirche noch geben kann. Sicher sind wir da allerdings nicht...

ezn

Ein neues Nest für den Kindergarten

Das "Kuckucksnest", unser Familienzentrum, braucht ein neues Gebäude. Die Realisierung eines Neubaus rückt jetzt näher. In Gesprächen mit der Stadt Herten hat das Presbyterium Einvernehmen über den Grundstückstausch erzielt: Unsere Kita soll neben der Friedenskirche neu gebaut werden, die Stadt errichtet für ihren Kindergarten "Distelpink" einen Neubau an der Josefstraße, nahe der städtischen Goetheschule. Die Gemeinde arbeitet mit einem Investor zusammen, der das neue

"Kuckucksnest" bauen und anschließend auf 25 Jahre an die Gemeinde vermieten will - nur so ist nach geltender Rechtslage die Refinanzierung über das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) des Landes möglich. Die Stadt hat zugesagt, dass sie den Bestand des Kindergartens mitsamt der zusätzlich eingerichteten vierten Gruppe für 25 Jahre festschreibt.

Kurzum: Der Rahmen steht, nun soll auf beiden Seiten Tempo für die konkrete Planung und Umsetzung gemacht werden.

AN(ge)DACHT:

Bei ALDI und am Altar

„Halten Sie Abstand!“ raunzt ein älterer Herr in der Schlange vor der Kasse bei ALDI eine junge Mutter an. Die hat ihr etwas unruhiges Baby im Einkaufswagen, dazu ihre Wocheneinkäufe - und sichtbar eine richtige Portion Stress. Die Nerven liegen blank... bei beiden.

Soziale Distanz, Kontaktvermeidung, Reduzierung von Begegnung sind die Stichworte in dieser Zeit. Ja, alles, damit wir gesund bleiben. Aber macht genau das nicht auf der anderen Seite auch krank?

Die Kinder, die Gleichaltrige vermissen – die Alten, deren Vereinsamung wächst.

Wissen Sie, was mir fehlt? Nähe. Und Berührung auch. Gut, wir feiern auch jetzt Gottesdienste live in Echtzeit per Zoom im Internet – aber eben mit Distanz. Und was mir dabei je länger, je mehr fehlt, ist das Abendmahl. Bei uns in der Kirche zu sein im großen Kreis rings um den Altar:



„Für Dich gegeben...“ und ein Stück Brot; „für Dich vergossen...“ und ein Schluck aus dem Kelch. Dabei gibt es eine kleine, fast flüchtige Berührung und für einen Augenblick gibt es wirklich einen „Augen-Blick“:

Ich sehe in strahlend junge Augen, lebenshungrig. Und in Augen, in denen Tränen hochsteigen - früher kamen sie zu zweit hierher... Augen, die die vielen Jahrzehnte des Alters getrübt haben. Augen, die in die Seele schauen lassen.

Und dann kommt der Moment, da nehmen wir uns an der Hand. Und begreifen, dass wir nicht allein sind und nur

jeder für sich, und spüren, dass wir zusammengehören und einander halten können.

Ich wünsche so, dass das bald kommt. Dass keiner mehr sagen muss: „Halten Sie Abstand!“ Sondern: „Komm her, schön, dass du da bist, und komm ruhig näher...“

Burkhard Müller

Gottesdienste Juni - Juli 2021

Wir feiern mit Ihnen Gottesdienst...

... am Sonntag um **11.00 Uhr**

(je nach Corona-Lage
im Internet oder in der
Kirche - bitte beachten
Sie den Aushang)



Sonntag, 6. Juni, 1. So. n. Trinitatis	„Schnell weg!“ Gottesdienst zu Jona i. A. - zeitgleich Kindergottesdienst* -	Holger Höppner
Sonntag, 13. Juni, 2. So. n. Trinitatis	„Damit Glauben Früchte trägt“ Gottesdienst zum 50. Jubiläum der Friedenskirche	Burkhard Müller/ Holger Höppner
Sonntag, 20. Juni, 3. So. n. Trinitatis	„So wichtig!?“ Gottesdienst zu Lukas 15, 1-10	Holger Höppner
Sonntag, 27. Juni, 4. So. n. Trinitatis	„Wer hätte das gedacht?“ Gottesdienst zu 1. Mose 50, 15-21	Holger Höppner
Sonntag, 4. Juli, 5. So. n. Trinitatis	„Predigten mit Pep zu Pop und Poesie“ Die erste Predigt der Sommerpredigtreihe 2021 - zeitgleich Kindergottesdienst* -	Burkhard Müller

Sonntag, 11. Juli, 6. So. n. Trinitatis	„Predigten mit Pep zu Pop und Poesie“ Die zweite Predigt der Sommerpredigtreihe 2021	Burkhard Müller
Sonntag, 18. Juli, 7. So. n. Trinitatis	<i>Predigten mit Pep zu Pop und Poesie“</i> Die dritte Predigt der Sommerpredigtreihe 2021	Burkhard Müller
Sonntag, 25. Juli, 8. So. n. Trinitatis	„Predigten mit Pep zu Pop und Poesie“ Die vierte Predigt der Sommerpredigtreihe 2021	Burkhard Müller
Sonntag, 1. August, 9. So. n. Trinitatis	„Predigten mit Pep zu Pop und Poesie“ Die fünfte Predigt der Sommerpredigtreihe 2021 - zeitgleich Kindergottesdienst* -	Burkhard Müller
Sonntag, 8. August, 10. So. n. Trinitatis	„Predigten mit Pep zu Pop und Poesie“ Die letzte Predigt der Sommerpredigtreihe 2021	Burkhard Müller

Die Zugangsdaten für unsere Zoom-Gottesdienste im Internet finden Sie auf unserer Homepage: www.friedenskirche-disteln.de

**Wenn wieder Gottesdienste in der Kirche
möglich sind, finden diese natürlich
unter den aktuellen Corona-Schutzregeln statt**

* Der Kindergottesdienst am ersten Sonntag im Monat wird unter Corona-Bedingungen vom "Kuckucksnest" als Zoom-Gottesdienst im Internet gefeiert.

Kirche - das sind die Menschen

50 Jahre Friedenskirche in sieben Stichwörtern

Die Gemeinde

In der Hertener Stadtchronik findet sich unter der laufenden Nummer 985 der schlichte Eintrag: "1971 Juni 6 Einweihung der evang. Friedenskirche in Disteln".

Die damalige Kirchengemeinde Scherlebeck reagierte mit dem Bau auf die rasante Entwicklung in ihrem südöstlichen Bezirk. Neue Baugebiete rechts und links der Kaiserstraße ließen den Stadtteil wachsen. Evangelische Christen mussten fortan nicht mehr den Berg hinauf nach Scherlebeck zum Gottesdienst in ihrer Kirche. Zu einer eigenen Gemeinde wurde Disteln aber erst durch die umfassende Strukturreform 1990: Die damaligen Gemeinden Scherlebeck und Hertener gaben jeweils einen Bezirk ab, die Friedenskirche wurde, was sie bis heute ist: Mittelpunkt der Evangelischen Kirchengemeinde Disteln.

Die Pfarrer

Rolf Sonnemann (1940 – 1994) war ein leidenschaftlicher Prediger. Sich als Seelsorger um die Menschen zu kümmern, ihnen das Evangelium im Alltag nahezubrin-

gen, war seine Mission. Und er nahm die Verantwortung der Kirche für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung



Rolf Sonnemann

ernst. Diese Überzeugungen brachte er als junger Pastor mit nach Disteln, als er 1968 mit seiner Ehefrau Heide ins Gemeindehaus an der Kaiserstraße zog. Die alte Direktorenvilla hatte die Kirche vom Bergbau übernommen.

„Als wir hierher kamen, fanden wir einen riesigen Park mit altem Baumbestand, Blumenrabatten und Sitzbänken - ein Paradies“, erinnert sich Heide Sonnemann, die im Gottesdienst in den Gemeinderäumen Klavier spielte. Familien- und Konfirmanden-Freizeiten, theologische Seminare, Hausbesuche, die ökumenischen Kontakte zu den katholischen Nachbarn in St. Josef –

dort war Heinrich Mussinghoff, späterer Bischof von Aachen, als Kaplan tätig – bildeten die Bausteine für den Aufbau der Gemeinde, die von Anfang an offen, einladend, experimentierfreudig, neue Wege suchend sein wollte. Das evangelische Disteln hatte seinen Charakter also schon, als am 6. Juni 1971 die neue Kirche eingeweiht wurde. Der nüchterne Beton-Bau des Architekten Hanns Hoffmann passte zu dem authentischen Christentum, das der inzwischen zum Pfarrer gewählte Rolf Sonnemann vertrat. Beide waren durchaus geeignet, anzuecken und Widerspruch herauszufordern. Pfarrer Sonnemann sah sich konservativer Kritik ausgesetzt, der Betonklotz an der Kaiserstraße 167 wurde schon mal mit einem Möbelhaus verwechselt. Von Scherlebeck aus beäugte man mitunter misstrauisch, was „die da unten in Disteln“ taten.

Rolf Sonnemann zog 1975 die Konsequenz und wechselte in die Gemeinde in Haltern. Ab 1988 war er dann als Superintendent des Kirchenkreises Recklinghausen aber doch wieder auch für Disteln zuständig.

Es folgte eine längere Vakanz, bevor erst Siegfried Förster und dann Olaf Übelgünn die Pfarrstelle an

der Friedenskirche übernahm. Mit Burkhard Müller begann 1986 sozusagen die Neuzeit. Er sieht sich in der Tradition von Rolf Sonnemann und pflegt das Profil von der Schöpfungsverantwortung, das auch am Gebäude der Kirche sichtbar wird. Die von Hanns Hoffmann mitgeplante Erweiterung legte das Presbyterium schon in den 1990-er Jahren zu den Akten, der separate Glockenturm wurde ebenfalls nicht gebaut. Seit 2002 hängt die auffällige Photovoltaik-Anlage an der Südwestfassade; ihre Kreuzform macht das Bauwerk weithin sichtbar zum Gotteshaus. Das Solarkreuz erntet Sonnenstrom und findet als Symbol bundesweit Beachtung.

Mit Burkhard Müller zusammen war von 1990 bis 2001 Andreas Noth als Pfarrer an der Friedenskirche tätig, 2002 folgte Holger Höppner auf Noth.



Andreas Noth

Die Gemeinde veränderte sich, das Profil blieb.

Verantwortung

Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung sind nicht nur ein Thema für Pfarrer und Pre-

digt. Es ging immer darum, das Bewusstsein für nachhaltiges und gerechtes Handeln in die Gemeinde zu tragen. Dabei spielt der Eine-Welt-Kreis eine zentrale Rolle, der über Jahrzehnte mit dem Namen von Horst Schlüter († 2020) ver-



Horst Schlüter

bunden war. Über Spendensammlungen und den Verkauf fair gehandelter Produkte werden Einnahmen für konkrete Projekte erzielt: eine Schule in Eritrea, „Maggie’s Sunhouse“ für Straßenkinder in Namibia, den Sherpa-Fonds für Schulkinder in Nepal. Die Gemeinde gab sich verpflichtende Umweltstandards, baute ein Öko-Pfarrhaus, ließ sich nach den Grundsätzen des „Grünen Hahns“ zertifizieren, finanzierte mit Spenden eine Solaranlage für die Goetheschule. Im Gegenzug wurde sie für ihr Engagement mit dem Bürgerpreis der Stadt Hertens ausgezeichnet. Die Aufnahme Hertens in die Liste der „Fairtrade-Towns“ war ebenfalls Ergebnis einer Initiative der Friedenskirche.

Küsterdienst und Büro

Einladende Gemeinde sein, das beginnt bei der Begrüßung. In 50 Jahren Friedenskirche haben Küster*innen sowie die Sekretärinnen im Gemeindebüro dabei immer eine besondere Rolle gespielt. Das Ehepaar Magdalinski, ab 1973 Lore und Philipp Steidel, Doris Schulte (bis 2004), Rita und Uwe Behnert (bis 2019)



Doris Schulte

kümmerten sich um Haus und Hof, begleiteten Gruppen, nahmen die Gottesdienstbesucher in Empfang. Von der Sauberkeit auf dem Gelände über die Getränkeversorgung bei Veranstaltungen, vom Blumenschmuck auf dem Altar bis zum handwarmen Wasser im Taufbecken reicht der Küsterdienst. Für Uwe Behnert schloss sich damit übrigens ein Kreis, denn er gehörte einst zum ersten Konfirmanden-Jahrgang der Friedenskirche.

Vielleicht noch wichtiger ist das ständige Da-Sein und der Umgang mit den Wechselfällen des Lebens. Tauffamilien sind quirlig, Brautpaare aufgeregt, Trauergemeinden be-



Rita und Uwe Behnert

drückt, Konfirmanden mitunter undiszipliniert. Für jede und jeden das richtige Wort, den passenden Ton zu finden, sich manche Geschichte zum x-ten Mal anzuhören, ist Küsters Alltag. Davon kann auch Wencke Maiß schon berichten, obwohl sie das Amt erst seit eineinhalb Jahren ausfüllt. Weil dieser Dienst so wertvoll ist, hält die Friedenskirche daran fest. Viele andere Gemeinden haben ihre Küster längst eingespart.

Die Arbeit im Büro - eine wichtige Anlaufstelle - lag lange in den Händen von Selma Lattek, seit 1997 sitzt Ulrike Schlaab in der Friedenskirche am Schreibtisch.

Kirchenmusik

Musik gehört dazu. Heide Sonnemann am Klavier im Gemeindehaus, bis 1975 dann an der kleinen Orgel auf der Empore der Friedenskirche, war die erste Kirchenmusikerin in Disteln. Nach ihr übernahm Ralf Grenter. Seit 1992 teilen sich die beiden mit Wally Woggon und Martin Thelitz den Platz auf der Orgelbank. Besonders gerne natürlich, seit 1998 die Heintz-Orgel erklingt.

Der Chor der Friedenskirche hat über viele Jahre Menschen zusammengeführt und das Leben in der Gemeinde bereichert. Unter der



*Ralf Grenter, Heide Sonnemann,
Wally Woggon und Martin Thelitz*

Leitung von Günther Franzmann, Birgit Fuhrmanski, Klaus Reichau und Rüdiger Korte probten die Sängerinnen und Sänger regelmäßig für die Mitwirkung in besonderen Gottesdiensten. Mangels Nachwuchs löste sich der Chor allerdings 2019 auf. Seither trifft sich das Chorprojekt „Friedensklänge“ unter Leitung von Claudius Stevens.

Kindergarten

Nur ein Jahr jünger als die Friedenskirche ist der evangelische Kindergarten in Disteln. Von 1972 bis 2000 trug er seine Adresse "Josefstraße" im Namen, dann wurde er in "Kuckucksnest" umbenannt. Die Leitung hatte bis 1995 Ilse Seifert, seither führt Petra Decking

Regie. 2007 wurde die Einrichtung als Familienzentrum anerkannt. Sie ist ein eminent wichtiger



Baustein in *Petra Decking* der Gemeinde, die rund um die Friedenskirche lebt. Direkt neben dieser Kirche soll das Kuckucksnest einen Neubau beziehen - für die nächsten 50 Jahre... (siehe Seite 2).

Ehrenamt

Menschen, die die Friedenskirche ausmachen, das sind seit 50 Jahren nicht zuletzt die Ehrenamtlichen, die einfach da sind, anpacken, mitdenken, mitdiskutieren, mitentscheiden, spenden - die mitbauen an einer lebendigen Gemeinde. In den Gruppen und Kreisen, im Gottesdienst, in der Jugendarbeit, im Konfirmandenunterricht, im Lektorenkreis, im Presbyterium, bei Veranstaltungen oder besonderen Aktionen stehen sie für den Geist der Gemeinde, der getragen ist vom Namen der Kirche und vom Siegelsspruch der Evangelischen Kirchengemeinde Disteln: "... und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens" (Lukas 1, 79).

Wir schenken Ihnen einen Obstbaum!

Zum 50. Jubiläum der Friedenskirche können wir wegen der Corona-Pandemie kein großes Fest mit Ihnen feiern. Aber Sie dürfen sich auf einen besonderen Zoom-Gottesdienst am Sonntag, 13. Juni, freuen! Und zum runden Geburtstag der Kirche verschenken wir 50 Obstbäume.

"Damit Glauben Früchte trägt", heißt das Leitwort für diese Aktion, die über den Jubiläumstag hinaus wirken soll - gerne bis ins nächste Jahr, wenn unser Familienzentrum "Kuckucksnest" ebenfalls 50 Jahre alt wird.

Wenn Sie in Ihrem Garten einen solchen Baum pflanzen möchten, melden Sie sich bis Freitag, 11. Juni 2021, bei uns (Kontakt Daten siehe Seite 12). Für einige Bäumchen stellen wir gerne einen Platz auf dem Gelände an der Friedenskirche zur Verfügung.

Vielleicht finden sich ja auch Partner, die sich anstiften lassen und weitere Bäumchen pflanzen - bis zum 100. Geburtstag der Kirche könnte so ein wunderbarer Wald entstehen...

Sommerpredigten mit Pep...

Auch in den Sommerferien 2021 gibt es wieder Predigten „außer der Reihe“ mit Pfarrer Burkhard Müller. Predigten mit Pep zu Pop und Poesie" stehen in diesem Jahr auf dem Programm – aktuell, überraschend, berührend möchten sie sein. Ausgangspunkt ist jeweils ein Impuls aus Musik, Literatur, Zeitung, Video oder Film.

Lassen Sie sich überraschen! Eines allerdings steht fest: jeden Sonntag um 11.00 Uhr – entweder live in der Friedenskirche oder, ebenfalls live, im Internet über Zoom. Die Zugangsdaten finden Sie jeweils einige Tage vorher auf unserer Homepage: friedenskirche-disteln.de

Kinderfreizeit

Die Signale, dass in den kommenden Sommerferien ein Urlaub möglich sein wird, verstärken sich. Damit steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass unsere Kinderfreizeit für Jungen und Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren, die vom 03. bis 18. Juli in Südtirol geplant ist, stattfinden kann. Sollte die Reise nach Italien aber nicht möglich sein, gibt es eine Alternative innerhalb Deutschlands. Zur Zeit sind in unserer Freizeit noch einige Plätze frei. Wir freuen uns über Anmeldungen. Sollte die Freizeit nicht durchgeführt werden können, entstehen natürlich keine Kosten. Alle aktuellen Infos gibt es bei Pfarrer Holger Höppner und auf unserer Homepage: www.friedenskirche-disteln.de

Franken wartet

So langsam kommt die Hoffnung zurück: Die Hoffnung, sich mal wieder treffen zu können, wieder einmal auf Reisen gehen und das Leben genießen zu können. Für alle, die auf einen solchen Neuaufbruch warten, bieten wir im September diese Busreise ins Frankenland an.

Friedenskirche
Disteln

FRANKEN –
FÜR LEIB & SEELE
17.09. – 20.09.2021

HIGHLIGHTS:

- EISENACH, COBURG & BAMBERG
- KLOSTER BANZ & BASILIKA VIERZEHNHEILIGEN
- RUNDFAHRT „ARCHITEKTUR & WEIN“
- BESUCH VON 4 WEINGÜTERN INKL. WEINPROBE
- ABENDESSEN AUF EINEM WEINGUT
- BESUCH DER PRIVATBRAUEREI GÖLLER
- BIERVERKOSTUNG
- MITTAGESSEN IN DER BRAUEREISGASTSTÄTTE
- HALBPENSION
- PFRARRER BURKHARD MÜLLER – REISEBEGLEITUNG & ANDACHT
- MICHAEL GERMANN - REISELEITUNG

PREIS PRO PERSON IM DZ: € 570,- / IM EZ: € 620,-
AUSFÜHRICHE AUSSCHREIBUNG UNTER
WWW.GERMANN-TOURISTIK.DE ODER
TELEFON: 02366 / 33 0 66



In Kooperation mit der
Friedenskirche Disteln
Pfarrer Burkhard Müller &
Michael Germann
begleiten diese Reise



So erreichen Sie uns:

im Internet: www.friedenskirche-disteln.de

Pfarrer Holger Höppner

Kaiserstraße 165

Tel. 02366-885204

Mail: holger.hoepfner@ekvw.de

Pfarrer Burkhard Müller

Julie-Postel-Straße 21

Tel. 02366-37262

Mail: burkhard.mueller@ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß

Tel. 02366-33011

Gemeindebüro Friedenskirche

Kaiserstraße 167

Ulrike Schlaab

Tel. 02366-88030

Mail:

re-kg-herten-disteln@ekvw.de

erreichbar: Mo, Di, Do, Fr 10.00 -
12.00 Uhr, Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Familienzentrum Kuckucksnest

Josefstraße 74, Tel. 02366-85030

Leitung: Petra Decking,

Tel. 02366-53846 (privat)

Adressen und Kontakte:

Telefonseelsorge Recklinghausen

Tel. 0800-1110111

Homepage der Ev. Kirchen- gemeinden in Herten:

www.evangelisch-in-herten.de

Haus der Kulturen

Vitusstraße 20, Tel. 02366-18070

Umweltwerkstatt

Langenbochumer Str. 385 A,

Tel. 0209-961710

Diakonie

Familienbüro: Tel. 02366-1818710

Fachstelle Sucht:

Tel. 02366-106730

Evangelische Kirchengemein-
de Disteln, Spendenkonto der
Aktion „Ich lasse meine
Kirche nicht im Stich“:

Volksbank Ruhr Mitte,

IBAN

DE30 4226 0001 5100 7368 09

Impressum

„Friedenskirche Disteln extra“, Sonderausgabe
des Gemeindebriefs der Evangelischen
Kirchengemeinde Herten-Disteln, Kaiserstraße
167, 45699 Herten.

Redaktion:

Burkhard Müller (v.i.S.d.P.), Holger Höppner,
Ernst zur Nieden

